

Begrüßungsansprache am Vorabend des 1. Stafettenlaufs nach Bad Liebenstein

Liebe Gäste aus Bad Liebenstein und Bad Salzungen, liebe Vereinskameraden, im Namen der Abteilung Jedermannsport der Melsunger Turngemeinde begrüße ich Sie am Vorabend unseres gemeinsamen Verschwisterungs-Stafettenlaufes von Melsungen nach Bad Liebenstein auf das herzlichste in unserem Vereinsheim. Ich freue mich, dass unsere Initiative eines die beiden zukünftigen Partnerstädte verbindenden Laufes sowohl in Melsungen als auch in Bad Liebenstein und im benachbarten Bad Salzungen ein derart großes Echo gefunden hat. Also werden morgen früh um 7.00 Uhr nicht weniger als 70 Läuferinnen und Läufer die 106,5 Kilometer lange Strecke in Angriff nehmen.

Die Entstehungsgeschichte

Lassen Sie mich bitte erklären, wie es zu dieser Initiative kam und wie der Stafettenlauf morgen ablaufen soll. Bereits in den Jahren 1979 und 1980 veranstalteten wir abteilungsintern zwei ähnliche Stafettenläufe, den ersten von Bad Karlshafen an der Weser nach Rotenburg an der Fulda, entlang der Durchgangswanderstrecke „X3“, der so genannten Wildbahn. Die Strecke von 115,5 Kilometern wurde in 10:25:17 Stunden zurückgelegt. Der zweite Stafettenlauf führte ein Jahr später von Kassel nach Bebra, entlang der Durchgangswanderstrecken „X4“ (Frau Holle-Weg) und „F“ (Franzosenstraße). Die Strecke war 98,5 Kilometer lang. Nun wurde viele Jahre nach diesen Ereignissen von einigen Läufern, die an den damaligen Stafettenläufen nicht teilnahmen, der Wunsch an mich herangetragen, etwas ähnliches zu wiederholen. Das war am 29. Dezember des vorigen Jahres anlässlich unseres Jahresabschlusstreffens, dem „Batschenabend“. Zu dieser Zeit erlebten wir alle die dramatische Demokratisierungsphase in der DDR. Auch erfuhren wir, dass unser Bürgermeister Dr. Appell, der schon vor der „Wende“ auf der Suche nach einer Partnerstadt in der DDR war, mit Bad Liebenstein eine geeignete Stadt gefunden habe. In irgendeiner Ausgabe unserer Tageszeitung konnte man lesen, wo und wie weit entfernt diese zukünftige Partnerstadt liegt, ziemlich genau 100 Kilometer.

Dieser Presseartikel brachte mich auf die Idee, den gewünschten Stafettenlauf genau dort hin, nach dem etwa 100 Kilometer entfernten Bad Liebenstein zu organisieren. Die Streckenlänge entsprach den Anforderungen, und für uns Läufer ergab sich die Gelegenheit, die Partnerschaft zu den Sportlern in Bad Liebenstein auf geradezu ideale Weise, nämlich „laufend“, herzustellen.

Diese Idee wurde in der Abteilungsversammlung am 18. Januar 1990 begeistert aufgenommen. Alles Weitere war nur noch organisatorische Fleißarbeit, die immer mehr Spaß bereitete, je mehr Läuferinnen und Läufer an diesem Ereignis teilnehmen wollten. Und als ich bei einem Besuch mit unserem Abteilungsleiter Wigand Braun bei Herrn Dr. Schwabe, unserem Kontaktmann in Barchfeld bei Bad Liebenstein, erfuhr, dass eine größere Zahl von Bad Liebensteiner Läufern sich ebenfalls an dem Stafettenlauf beteiligen wollten, war meine Freude grenzenlos.

Erklärungen zum Ablauf

Soviel zur Vorgeschichte. Jetzt folgen die Erklärungen zum Ablauf des Laufes. Denn wer von den weniger Eingeweihten kann sich vorstellen, wie die verhältnismäßig lange Strecke von immerhin 106,5 Kilometern bewältigt werden kann, und zwar im Laufschrift?

Die Strecke wurde in 17 Abschnitte unterschiedlicher Länge und Schwierigkeit aufgeteilt. Für diese Abschnitte wurden drei verschiedene Laufgeschwindigkeiten festgelegt, damit auch weniger leistungsfähige Läuferinnen und Läufer teilnehmen können. Nicht nur die „Elite“ muss mitmachen können. Die vorgegebenen Zeiten für die einzelnen Abschnitte sind so festgelegt, dass wir morgen um 7 Uhr am Melsunger Rathaus starten und um 17.08 Uhr an der Bad Liebensteiner Kulturhalle pünktlich wie ein Linienbus ankommen. Wir wollen doch niemanden dort warten lassen!?

Die Teilnehmer am Stafettenlauf können sich, abhängig von ihrer individuellen Leistungsfähigkeit, einzelne Streckenabschnitte auswählen, so dass Laufgruppen entstehen, die sich einander ablösen und den für einen Stafettenlauf unvermeidlichen Staffelstab von Melsungen nach Bad Liebenstein befördern. Wer nicht gerade läuft, wird in Fahrzeugen zum nächsten Wechsel gefahren.

Ich gebe zu, den Ablauf nicht sehr präzise vorgetragen zu haben, Sie können jedoch sicher sein, dass die gesamte Strecke gelaufen wird, wenn auch von unterschiedlichen Läuferinnen und Läufern.

Bad Liebenstein / Bad Salzungen

Eine Erklärung hätte ich gleich zu Beginn abgeben sollen, um die Begriffe „Bad Liebenstein und benachbartes Bad Salzungen“ oder „Sportler aus Bad Liebenstein und Umgebung“ zu verdeutlichen.

Die BSG „Aufbau“ Bad Salzungen ist eine große Betriebssportgemeinschaft, der nicht nur Sportler aus der Kreisstadt Bad Salzungen, sondern u.a. auch aus dem wenige Kilometer entfernten Bad Liebenstein angehören. Das bedeutet, vereinfacht ausgedrückt, dass Bad Liebenstein zwar unsere zukünftige Partnerstadt sein wird, der sportliche Kontakt zumindest zum jetzigen Zeitpunkt über die BSG „Aufbau“ Bad Salzungen erfolgt. Laut der bei uns erscheinenden Presse soll es allerdings auch in Bad Liebenstein mit der BSG „Medizin“ Bad Liebenstein eine ähnliche Betriebssportgemeinschaft geben.

Ich meine, dass uns das egal ist, mit welcher Betriebssportgemeinschaft wir es zu tun haben. Uns sind die Sportler aus Bad Salzungen ebenso herzlich willkommen, wie jene aus Bad Liebenstein. Deshalb passt es an dieser Stelle, wenn ich mich in unser aller Namen bei Herrn Dr. Schwabe für das Zustandekommen unserer sportlichen Bande ganz herzlich bedanke. Und ich wünsche mir, diese Bande mögen in der Zukunft fortbestehen. Als Mediziner hatte es Herr Dr. Schwabe angesichts des eklatanten Ärztemangels besonders schwer, seinen organisatorischen Part für unseren Lauf zu leisten, stand ihm doch nur wenig Freizeit dafür zur Verfügung.

T-Shirt

Wenn wir morgen starten, werden wir ein einheitliches T-Shirt tragen, das dem Verschwisterungsgedanken gerecht werden soll. Wir haben als verbindendes Element ein Zeichen ausgewählt, das der Mathematiker für unvorstellbar große Zahlen verwendet: das Zeichen für unendlich.

Dieses Zeichen ist auf das T-Shirt aufgedruckt und soll darauf hinweisen, dass die Verbindungen zwischen Bad Liebenstein und Melsungen „unendlich“ lange fortbestehen mögen. Sie sollen weder durch politische noch ideologische Einflüsse unterbrochen werden.

Videofilm

Von diesem ersten Stafettenlauf wird unser Sportkamerad Wolfgang Funk einen Videofilm anfertigen, den wir uns dann in der kalten Jahreszeit, bspw. am Jahresende beim „Batschenabend“, alle gemeinsam anschauen können.

Wolfgang Funk war es auch, der anhand eines Straßenplanes die einzelnen Wechselstationen mit seinem Auto abgefahren hat, um festzustellen, wie die Autofahrer mit dem Zeitplan zurecht kommen werden. Er hat uns beruhigt, denn mindestens 10 bis 15 Minuten Reserve verbleiben an jeder Wechselstation.

Fotoalbum

Auch Fotos sollen entlang des Stafettenlaufs gemacht werden. Diese sollen in einem Album zusammengetragen werden. Das Album ist bereits vorbereitet worden, und ich bitte Sie, sich an der dafür vorgesehenen Stelle als Teilnehmer einzutragen.

Zum heutigen Empfang

Der heutige Abend hat den Arbeitstitel „Empfang“ erhalten, denn Gäste pflegt man zu empfangen. Nun sind wir zwar, wie ich glaube, ganz gute Organisatoren für sportliche Ereignisse, wie z.B. für unseren Volkslauf, Adventslauf, Wanderungen u.dgl., nur für Empfänge fehlt uns die Erfahrung. Nehmen Sie uns deshalb bitte ab, dass dies hier heute Abend ein Empfang sein soll, eben in einer Form, wie wir ihn uns vorstellen.

Die MT, was ist das?

Damit Sie unseren Verein, die Melsunger Turngemeinde 1861, näher kennen lernen können, finden Sie auf Ihren Plätzen die Festschrift des 125-jährigen Vereinsjubiläums, das wir 1986 feierten. Ab Seite 133 finden Sie die Entstehungsgeschichte unserer Abteilung Jedermannsport.

Unser Verein hat knapp 1.600 Mitglieder, davon ca. 80 in unserer Abteilung. Der Vereinsbeitrag für eine Einzelmitgliedschaft beträgt DM 9,-- im Monat für einen Erwachsenen, Jugendliche zahlen DM 6,--, Ehepaare DM 14,40. Der jährliche Vereinsetat umfasst ein Finanzvolumen von etwa DM 200.000,--, wovon gut die Hälfte über die Mitgliedsbeiträge aufgebracht wird.

In unserer Abteilung wird das ganze Jahr über Dauerlauftraining betrieben. Darüber hinaus existiert eine Gruppe, die zur Winterzeit in einer Sporthalle Gymnastik und Ballspiele betreibt und sich zur Sommerzeit auf dem Waldsportpfad trimmt.

Gesellige Veranstaltungen vervollständigen unser Programm, von dem ich Ihnen die Version für das Jahr 1990 vorn in die eben genannte Festschrift beigelegt habe.

Neue Kontakte

Der heutige Abend dient auch dazu, Sie liebe Gäste mit Ihren Quartiergebern bekannt zu machen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei denen, die ganz spontan sich dazu entschlossen haben, Sie bei sich aufzunehmen. Ein wenig Formalität ist dafür nötig, nämlich eine Unterschrift auf einem Formular, das Ihnen Ihr Quartiergeber vorlegen wird. Der Grund dafür ist der, dass wir für unseren Stafettenlauf vom Landessportbund Hessen einen finanziellen Zuschuss erhalten, der das Erbringen von Eigenleistungen, bspw. der kostenlosen Unterbringung unserer Gäste, voraussetzt. Diese Eigenleistung soll auf dem genannten Formular von Ihnen bestätigt werden.

Und wenn wir schon bei den Formalitäten sind, möchte ich Sie außerdem bitten, eine zweite Unterschrift auf einer umlaufenden Liste abzugeben. Damit bestätigen Sie, dass Sie von uns einen finanziellen Beitrag erhalten haben in der Form der kostenlosen T-Shirts. Wir holen uns die Kosten für die T-Shirts dann vom Landessportbund Hessen wieder zurück.

Wichtig für alle Teilnehmer

Alle Läuferinnen und Läufer wollen bitte beachten, dass das morgige Unternehmen anstrengend sein wird. Insbesondere ist aber auch auf die Orientierung zu achten. Wir befinden uns teilweise in unbekanntem Gelände, bspw. im ehemaligen Sperrgebiet. Wir benutzen Wanderwege, die nicht immer funktionsgerecht markiert sind oder deren Markierung von einem Läufer nur schwer wahrgenommen werden kann. Deshalb ist eine hohe Konzentration auf der Strecke angebracht.

Für jeden Streckenabschnitt wird eine Person speziell für die Orientierung verantwortlich sein. Auf den sechs Streckenabschnitten von der Metzbacher Höhe an bis nach Bosserode wurden mit gelber Farbe Bodenmarkierungen an besonders kritischen Stellen angebracht.

Einige Male benutzen wir öffentliche Straßen. Das ist insbesondere in der DDR zwischen Untersuhl und Oberellen der Fall. Dort müssen wir unbedingt die linke Fahrbahnseite benutzen und hintereinander laufen.

Wie verhalten wir uns in Ausnahmesituationen?

1. Wir verlaufen uns

Sobald eine Gruppe den vorgegebenen Zeitplan um mehr als fünf Minuten überschreitet, läuft die nächste Gruppe los ohne zu warten. Die Fahrzeuge der gerade unterwegs befindlichen Läufer müssen aber solange warten, bis die verspäteten Läufer bei dem Wechsel eintreffen.

2. Es verletzt sich jemand

Falls ein Läufer aufgrund einer Verletzung (Zerrung, Kapseldehnung, Kreislauf) das Tempo der Gruppe nicht annähernd mitlaufen kann, läuft die Gruppe unter Zurücklassung einer betreuenden Person weiter und macht beim Erreichen des

Wechsels Meldung. Ein Fahrzeug fährt ihnen dann entgegen, sofern das von den Wegeverhältnissen her möglich ist, bzw. wartet bis zu deren Eintreffen.

Der Staffelstab

Noch einmal zurück zum Staffelstab. Wir werden darin eine Einladung an die Bürger von Bad Liebenstein überbringen, die von unserem Bürgermeister und dem Vereinsvorsitzenden der Melsunger Turngemeinde unterzeichnet ist. Darin wird aufgefordert, am 30.Juni 1990 nach Melsungen zu kommen und an der Partnerschaftsgründung teilzunehmen. Das Ganze geschieht im Rahmen der 800-Jahrfeier der Stadt Melsungen.

Treffpunkt

Morgen um spätestens 6.45 Uhr treffen wir uns alle am Melsunger Marktplatz! Das gilt für alle Läuferinnen und Läufer und die Autofahrer. Die Autos werden vorübergehend am Marktplatz geparkt. Die Mitfahrer deponieren ihre Utensilien in den betreffenden Fahrzeugen. Die Fahrer erhalten einen Plan, aus dem hervorgeht, wer wo als Mitfahrer eingeteilt ist.

Während des Laufs

Wählen Sie sich - das gilt besonders für unsere Gäste - die Ihrer Leistungsfähigkeit entsprechenden Streckenabschnitte heraus. Für die schwächeren Teilnehmer empfehle ich folgende Abschnitte: Etappe Nr. 6 (Schwarzer Stock - Bahnhof Cornberg), Etappe Nr. 10 (Raßdorf-Autobahnunterführung - Obersuhl) und Etappe Nr. 16 (Dreiherrnstein - Bad Liebenstein).

Ich komme zum Schluss

Der heutige und morgige Tag ist für mich und unsere Abteilung ein historisches Ereignis, bei dem sich Sportler aus Bad Liebenstein und Melsungen erstmals zusammengefunden haben. Sie wollen fortan gemeinsame Aktivitäten entwickeln, wie morgen den gemeinsamen Stafettenlauf. Und sie wollen sich persönlich näher kennen lernen, um sich besser zu verstehen. Ich bin nicht so vermessen zu glauben, dass wir ab sofort alle Freunde miteinander sein werden. Das braucht seine Zeit. Aber ein Anfang ist gemacht, wenn der morgige Tag zu Ende gegangen sein wird. Ich hoffe, dass sich für jeden von uns die Erwartungen erfüllen werden.

Horst Diele